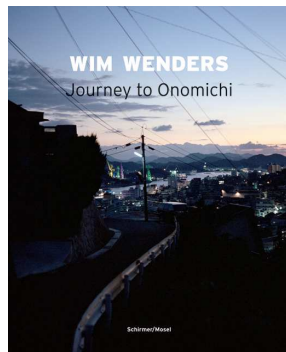


München, September 2009

PRESSEMITTEILUNG

Die Reise nach Onomichi:

Wim Wenders auf den Spuren von Japans Kultregisseur Ozu:



Wim Wenders

Die Reise nach Onomichi

Mit Texten von Wim Wenders und Heiner Bastian
64 Seiten, 24 Farbtafeln, gebunden
ISBN 978-3-8296-0453-6 (Deutsch/Englisch)
EUR 29,80, sFr 49,-

Von den großen Regisseuren des deutschen Gegenwartsfilms hat Wim Wenders das ausgeprägteste Liebesverhältnis zur photographischen Kamera. Sein jüngstes Buch *Die Reise nach Onomichi* ist so etwas wie seine Liebeserklärung an die japanische Hafen- und Fischerstadt Onomichi. Es enthält 24 farbige Aufnahmen, die man auch als Gedichte lesen kann, so wie das ganze Buch als ein Gedichtzyklus gesehen werden kann. Die Reise nach Onomichi selbst, die Beschäftigung mit diesem Ort, hat eine – es mag nicht verwundern – cineastische Vorgeschichte. Onomichi ist der Ausgangspunkt im filmischen Meisterwerk „Die Reise nach Tokio“ des von Wenders höchst verehrten japanischen Regisseurs Ozu. Dieser Film ist, so bekennt Wim Wenders, sein Lieblingsfilm der Filmgeschichte überhaupt. Seine „Reise nach Onomichi“ ist demzufolge seine persönliche Pilgerfahrt von Tokio aus zurück an den Anfangsort dieses Films.

Wim Wenders beschreibt den gefundenen, realen Ort Onomichi mit den scheuen und bewundernden Augen eines sensiblen Fremden: in farbigen Photographien und einem langen Prosagedicht. In der Verknüpfung von Text und Bildern fügt sich die Stadt Onomichi vor unseren Augen zu einem poetischen wie auch einem realen Ort. So ist Wenders neues kleines Buch eine Bibel für Sensible und Anspruchsvolle – und natürlich auch für Wenders-, Japan- und Ozu-Fans.

In Berlin sind die großformatigen Originalphotographien von Wim Wenders im Ausstellungsraum Céline und Heiner Bastian, Am Kupfergraben 10, noch bis zum 23. Januar 2010 zu sehen.

Pressebilder zur Bebilderung Ihrer Rezension finden Sie auf unserer Website www.schirmer-mosel.com unter „Pressemeldungen“. Im Zusammenhang mit einer Besprechung des Buches können drei Bilder aus dieser Auswahl sowie das Cover kostenlos abgedruckt werden.

Für Fernsehanstalten gibt es einen kleinen sechsminütigen Filmstreifen, den Wenders in Onomichi gedreht hat. Er kann mit einer Rezension des Buches gezeigt werden.

Bitte wenden Sie sich hierfür an Frau Ulrike Westphal, Schirmer/Mosel Presseabteilung, press@schirmer-mosel.com.